

INHALTSVERZEICHNIS

<u>VORWORT</u>		V
<u>1</u>	<u>EINLEITUNG</u>	1
<u>2</u>	<u>STAND DER FORSCHUNG</u>	11
2.1	Leistungen und Grenzen von Heimerziehung (JULE) (1998) .	13
2.2	Sladek: Jugendliche Individualisierungsverlierer (2000)	15
2.3	Fröhlich-Gildhoff: Einzelbetreuung in der Jugendhilfe (2003)	23
2.4	Evaluationsstudie erzieherischer Hilfen (EVAS) (2006)	32
<u>3</u>	<u>THEORETISCHE GRUNDLAGEN</u>	37
3.1	Die sozialdiagnostischen Kategorien von Uhlendorff	39
3.1.1	Allgemeine Konzepte	39
3.1.2	Entwicklungsniveaus und Übergänge von einem Niveau zu einem anderen als Lernprozess	46
3.1.3	Kritische Anmerkungen zu Mollenhauer/Uhlendorff und eigene Erweiterungen	51
3.1.3.1	<i>Unscharfes Kategoriensystem</i>	51
3.1.3.2	<i>Fehlende Dimensionierung der sozialen und kulturellen Umwelt</i>	52
3.1.3.3	<i>Fehlende Erklärungen durch Fokussierung auf Deutungsmuster</i>	54
3.2	Die Bedürfnistheorien von Obrecht und Grawe	55
3.2.1	Die Bedürfnistheorie von Obrecht	55
3.2.2	Die Bedürfnistheorie von Grawe	60
3.2.2.1	<i>Menschliche Grundbedürfnisse</i>	61
3.2.2.2	<i>Grawes Konsistenztheorie</i>	63
3.2.2.3	<i>Die Umsetzung der Forschungsergebnisse in Handlungsempfehlungen für Psychotherapie und ISE</i>	65

3.3	Allgemeine normative Handlungstheorie	69
3.3.1	Grundzüge einer Allgemeinen normativen Handlungstheorie ...	69
3.3.2	Allgemeiner handlungstheoretischer Rahmen einer ISE	73
3.4	Zwei zentrale Dimensionen des sozialen Interaktionsaspekts zwischen SozialarbeiterIn und Jugendlichen	78
3.4.1	Symbolischer Interaktionismus	78
3.4.2	Umgang mit Machtquellen und Machtstrukturen	79
3.5	Leitfragen für die Analyse der ISE-Prozessverläufe	81
4	<u>METHODISCHES VORGEHEN</u>	83
4.1	Forschungsmethodik	83
4.1.1	Qualitative Evaluationsstudie	83
4.1.2	Prospektive Längsschnittuntersuchung	86
4.1.3	Mehrperspektivität	87
4.2	Durchführung der Untersuchung	88
4.2.1	Sampling	88
4.2.2	Datenerhebung	92
4.2.2.1	<i>Erstellung der Interview-Leitfäden</i>	93
4.2.2.2	<i>Durchführung der Interviews</i>	96
4.2.3	Datenauswertung	97
4.3	Gütekriterien der Untersuchung	99
5	<u>DIE PROZESSVERLÄUFE DER ISE - FALLDARSTELLUNGEN</u>	101
5.1	Fall A (Robert)	107

5.1.1	Roberts Selbstportrait	107
5.1.2	Roberts Probleme und Ressourcen zu Beginn der ISE	109
5.1.2.1	<i>Probleme und Ressourcen aus der Sicht des Jugendlichen</i>	109
5.1.2.2	<i>Probleme und Ressourcen aus der Sicht des Sozialarbeiters</i>	110
5.1.2.3	<i>Kommentar</i>	113
5.1.3	Erklärungen des Sozialarbeiters hinsichtlich Roberts Problematik	114
5.1.4	Ziele zu Beginn der ISE	114
5.1.5	Interventionskonzept des Sozialarbeiters	115
5.1.6	Verlauf der ISE im Überblick	116
5.1.7	Beziehungsentwicklung zwischen Robert und dem Sozialarbeiter	116
5.1.7.1	<i>Beziehungsentwicklung in der ersten Sequenz (09/00-03/01)</i>	116
5.1.7.2	<i>Beziehungsentwicklung in der zweiten Sequenz (03/01-01/02)</i>	117
5.1.7.3	<i>Beziehungsentwicklung in der dritten Sequenz (01/02-09/02)</i>	118
5.1.8	Kritische Momente im Hilfeprozess	119
5.1.8.1	<i>Die Krise („Dann hab ich mir eines Tages gedacht, so kann es nicht weitergehen.“)</i>	119
5.1.8.2	<i>Das Hilfeplanziel ‚Schulische Integration‘ („Bis er dann gesagt hat, wenn er da jetzt hin muss, dann wird er zusammenbrechen.“)</i>	120
5.1.8.3	<i>Die Arbeit mit der Mutter („Eigentlich ist es nicht meine Aufgabe, mit der Mutter zu arbeiten.“)</i>	123
5.1.9	Roberts Situation nach Ablauf von zwei Jahren ISE	126
5.1.9.1	<i>Veränderungen aus der Sicht des Jugendlichen</i>	126
5.1.9.2	<i>Veränderungen aus der Sicht des Sozialarbeiters</i>	130
5.1.9.3	<i>Kommentar</i>	132
5.1.10	Der Fall im Lichte des theoretischen Bezugsrahmens	133
5.1.10.1	<i>Der Fall im Lichte entwicklungstheoretischer Aspekte</i>	133
5.1.10.2	<i>Der Fall im Lichte bedürfnistheoretischer Aspekte</i>	136
5.1.10.3	<i>Der Fall im Lichte machttheoretischer Aspekte</i>	138
5.1.11	Würdigung des Falles	140
5.2	Fall B (Mandy)	147

5.2.1	Mandys Selbstportrait	147
5.2.2	Mandys Probleme und Ressourcen zu Beginn der ISE	150
5.2.2.1	<i>Probleme und Ressourcen aus der Sicht der Jugendlichen</i>	150
5.2.2.2	<i>Probleme und Ressourcen aus der Sicht der Sozialarbeiterin</i> ...	152
5.2.2.3	<i>Kommentar</i>	154
5.2.3	Erklärungen der Sozialarbeiterin hinsichtlich Mandys Problematik	155
5.2.4	Ziele zu Beginn der ISE	155
5.2.5	Interventionskonzept der Sozialarbeiterin	157
5.2.6	Verlauf der ISE im Überblick	158
5.2.7	Beziehungsentwicklung zwischen Mandy und der Sozialarbeiterin	158
5.2.7.1	<i>Beziehungsentwicklung in der ersten Sequenz (10/00-05/01)</i>	158
5.2.7.2	<i>Beziehungsentwicklung in der zweiten Sequenz (06/01-02/02)</i> ...	159
5.2.7.3	<i>Beziehungsentwicklung in der dritten Sequenz (03/02-09/02)</i> ...	160
5.2.8	Kritische Momente im Hilfeprozess	160
5.2.8.1	<i>Der Urlaub der Sozialarbeiterin („Warum lässt du mich zweieinhalb Monate im Stich?“)</i>	160
5.2.8.2	<i>Das (versteckte) Ziel ‚Therapie‘ („Ich möchte das nicht fixiert haben.“)</i>	162
5.2.8.3	<i>Die Änderung der Interventionspraxis („Das war ein Wechsel von der Technik her, sie mehr und mehr auf sich zurück- zuwerfen.“)</i>	165
5.2.9	Mandys Situation nach Ablauf von zwei Jahren ISE	169
5.2.9.1	<i>Veränderungen aus der Sicht der Jugendlichen</i>	169
5.2.9.2	<i>Veränderungen aus der Sicht der Sozialarbeiterin</i>	172
5.2.9.3	<i>Kommentar</i>	175
5.2.10	Der Fall im Lichte des theoretischen Bezugsrahmens	176
5.2.10.1	<i>Der Fall im Lichte entwicklungstheoretischer Aspekte</i>	176
5.2.10.2	<i>Der Fall im Lichte bedürfnistheoretischer Aspekte</i>	179
5.2.10.3	<i>Der Fall im Lichte machttheoretischer Aspekte</i>	183
5.2.11	Würdigung des Falles	184

5.3	Fall C (Nicole)	189
5.3.1	Nicoles Selbstportrait	189
5.3.2	Nicoles Probleme und Ressourcen zu Beginn der ISE	192
5.3.2.1	<i>Probleme und Ressourcen aus der Sicht der Jugendlichen</i>	192
5.3.2.2	<i>Probleme und Ressourcen aus der Sicht der Sozialarbeiterin A</i> ..	193
5.3.2.3	<i>Kommentar</i>	195
5.3.3	Erklärungen der Sozialarbeiterin A hinsichtlich Nicoles Problematik	195
5.3.4	Ziele zu Beginn der ISE	196
5.3.5	Interventionskonzept der Sozialarbeiterin A	197
	Einschub aufgrund des BetreuerInnenwechsels: Die Einschätzungen von Sozialarbeiter B und Sozialarbeiterin C ...	197
5.3.6	Verlauf der ISE im Überblick	202
5.3.7	Beziehungsentwicklung zwischen Nicole und den SozialarbeiterInnen	203
5.3.7.1	<i>Beziehungsentwicklung in der ersten Sequenz (02/01-04/01)</i> ...	203
5.3.7.2	<i>Beziehungsentwicklung in der zweiten Sequenz (05/01-04/02)</i> ...	203
5.3.7.3	<i>Beziehungsentwicklung in der dritten Sequenz (05/02-03/03)</i> ...	204
5.3.8	Kritische Momente im Hilfeprozess	205
5.3.8.1	<i>Die Wechsel der SozialarbeiterInnen („Sie hat durchaus auch beklagt, so weitergereicht zu werden.“)</i>	205
5.3.8.2	<i>Das Hilfeplanziel ‚Ausbildung‘ („Es ist vielleicht auch nicht möglich, mit siebzehn zu wissen, was man genau will.“)</i>	208
5.3.8.3	<i>Das Thema ‚Drogen‘ („Ich glaub, sie war dann reichlich überrascht, dass sie nicht ein Verbot gekriegt hat dafür.“)</i>	211
5.3.9	Nicoles Situation nach Ablauf von zwei Jahren ISE	213
5.3.9.1	<i>Veränderungen aus der Sicht der Jugendlichen</i>	213
5.3.9.2	<i>Veränderungen aus der Sicht der Sozialarbeiterin C</i>	217
5.3.9.3	<i>Kommentar</i>	219
5.3.10	Der Fall im Lichte des theoretischen Bezugsrahmens	220
5.3.10.1	<i>Der Fall im Lichte entwicklungstheoretischer Aspekte</i>	220
5.3.10.2	<i>Der Fall im Lichte bedürfnistheoretischer Aspekte</i>	223

5.3.10.3	<i>Der Fall im Lichte machttheoretischer Aspekte</i>	226
5.3.11	Würdigung des Falles	228
5.4	Fall D (Sarah)	235
5.4.1	Sarahs Selbstportrait	235
5.4.2	Sarahs Probleme und Ressourcen zu Beginn der ISE	238
5.4.2.1	<i>Probleme und Ressourcen aus der Sicht der Jugendlichen</i>	238
5.4.2.2	<i>Probleme und Ressourcen aus der Sicht der Sozialarbeiterin</i> ...	240
5.4.2.3	<i>Kommentar</i>	242
5.4.3	Erklärungen der Sozialarbeiterin hinsichtlich Sarahs Problematik	242
5.4.4	Ziele zu Beginn der ISE	242
5.4.5	Interventionskonzept der Sozialarbeiterin	243
5.4.6	Verlauf der ISE im Überblick	244
5.4.7	Beziehungsentwicklung zwischen Sarah und der Sozialarbeiterin	244
5.4.7.1	<i>Beziehungsentwicklung in der ersten Sequenz (02/01-04/01)</i>	244
5.4.7.2	<i>Beziehungsentwicklung in der zweiten Sequenz (05/01-04/02)</i> ...	245
5.4.7.3	<i>Beziehungsentwicklung in der dritten Sequenz (05/02-02/03)</i> ...	246
5.4.8	Kritische Momente im Hilfeprozess	247
5.4.8.1	<i>Die erste Krise („Die hat mich nicht das Recht anzuschreien.“)</i> .	247
5.4.8.2	<i>Die Reise nach Eritrea („Früher wusst ich nicht, wohin ich gehöre, aber jetzt weiß ich.“)</i>	250
5.4.8.3	<i>Die zweite Krise („Ich hatt das Gefühl, ich muss an der Stelle die Betreuung beenden, es kommt gar nix mehr.“)</i>	251
5.4.9	Sarahs Situation nach Ablauf von zwei Jahren ISE	255
5.4.9.1	<i>Veränderungen aus der Sicht der Jugendlichen</i>	255
5.4.9.2	<i>Veränderungen aus der Sicht der Sozialarbeiterin</i>	258
5.4.9.3	<i>Kommentar</i>	261
5.4.10	Der Fall im Lichte des theoretischen Bezugsrahmens	261
5.4.10.1	<i>Der Fall im Lichte entwicklungstheoretischer Aspekte</i>	261
5.4.10.2	<i>Der Fall im Lichte bedürfnistheoretischer Aspekte</i>	265
5.4.10.3	<i>Der Fall im Lichte machttheoretischer Aspekte</i>	268

5.4.11	Würdigung des Falles	271
5.5	Fall E (Yasmin)	279
5.5.1	Yasmins Selbstportrait	280
5.5.2	Yasmins Probleme und Ressourcen zu Beginn der ISE	283
5.5.2.1	<i>Probleme und Ressourcen aus der Sicht der Jugendlichen</i>	283
5.5.2.2	<i>Probleme und Ressourcen aus der Sicht der Sozialarbeiterin</i> ...	285
5.5.2.3	<i>Kommentar</i>	287
5.5.3	Erklärungen der Sozialarbeiterin hinsichtlich Yasmins Problematik	287
5.5.4	Ziele zu Beginn der ISE	288
5.5.5	Interventionskonzept der Sozialarbeiterin	289
5.5.6	Verlauf der ISE im Überblick	289
5.5.7	Beziehungsentwicklung zwischen Yasmin und der Sozialarbeiterin	290
5.5.7.1	<i>Beziehungsentwicklung in der ersten Sequenz (09/01-01/02)</i> ...	290
5.5.7.2	<i>Beziehungsentwicklung in der zweiten Sequenz (02/02-11/02)</i> ...	291
5.5.7.3	<i>Beziehungsentwicklung in der dritten Sequenz (12/02-07/03)</i> ...	292
5.5.8	Kritische Momente im Hilfeprozess	293
5.5.8.1	<i>Die erste Krise („Nach dem hab ich mir vorgenommen, dass ich der Claudia nicht mehr so erzähle, was wirklich bei mir so abläuft.“)</i>	293
5.5.8.2	<i>Der Bruch zwischen durchführendem Träger und Jugendamt („Es gibt im Prinzip keine Kooperation mit dem Jugendamt.“)</i> ..	296
5.5.8.3	<i>Die zweite Krise („Dass Yasmin eben jetzt nicht mehr betreut wird wie bisher, sondern dass sie sich Beratung hier holen kann.“)</i>	298
5.5.9	Yasmins Situation am Ende der ISE	301
5.5.9.1	<i>Veränderungen aus der Sicht der Jugendlichen</i>	301
5.5.9.2	<i>Veränderungen aus der Sicht der Sozialarbeiterin</i>	304
5.5.9.3	<i>Kommentar</i>	308
5.5.10	Der Fall im Lichte des theoretischen Bezugsrahmens	309
5.5.10.1	<i>Der Fall im Lichte entwicklungstheoretischer Aspekte</i>	309

5.5.10.2	<i>Der Fall im Lichte bedürfnistheoretischer Aspekte</i>	312
5.5.10.3	<i>Der Fall im Lichte machttheoretischer Aspekte</i>	316
5.5.11	Würdigung des Falles	317
5.6	Fall F (Rüyam)	327
5.6.1	Rüyams Selbstportrait	327
5.6.2	Rüyams Probleme und Ressourcen zu Beginn der ISE	330
5.6.2.1	<i>Probleme und Ressourcen aus der Sicht der Jugendlichen</i>	330
5.6.2.2	<i>Probleme und Ressourcen aus der Sicht der Sozialarbeiterin A</i> ..	331
5.6.2.3	<i>Kommentar</i>	334
5.6.3	Erklärungen der Sozialarbeiterin A hinsichtlich Rüyams Problematik	334
5.6.4	Ziele zu Beginn der ISE	335
5.6.5	Interventionskonzept der Sozialarbeiterin A	336
	Einschub aufgrund des Betreuerinnenwechsels: Die Einschätzungen von Sozialarbeiterin B	336
5.6.6	Verlauf der ISE im Überblick	341
5.6.7	Beziehungsentwicklung zwischen Rüyam und den Sozialarbeiterinnen	342
5.6.7.1	<i>Beziehungsentwicklung in der ersten Sequenz (10/01-01/02)</i>	342
5.6.7.2	<i>Beziehungsentwicklung in der zweiten Sequenz (01/02-12/02)</i> ...	343
5.6.7.3	<i>Beziehungsentwicklung in der dritten Sequenz (01/03-11/03)</i> ...	344
5.6.8	Kritische Momente im Hilfeprozess	344
5.6.8.1	<i>Der Wechsel der Sozialarbeiterin („Ich glaub, dieser Wechsel, der war wirklich komisch.“)</i>	344
5.6.8.2	<i>Die Krise („Ich hab ihr Vertrauen kaputt gemacht.“)</i>	345
5.6.8.3	<i>Die Arbeit mit den Eltern („Ich kämpfe auch für ihre Freiheit.“)</i>	347
5.6.9	Rüyams Situation nach Ablauf von zwei Jahren ISE	350
5.6.9.1	<i>Veränderungen aus der Sicht der Jugendlichen</i>	350
5.6.9.2	<i>Veränderungen aus der Sicht der Sozialarbeiterin B</i>	355
5.6.9.3	<i>Kommentar</i>	358

5.6.10	Der Fall im Lichte des theoretischen Bezugsrahmens	359
5.6.10.1	<i>Der Fall im Lichte entwicklungstheoretischer Aspekte</i>	359
5.6.10.2	<i>Der Fall im Lichte bedürfnistheoretischer Aspekte</i>	363
5.6.10.3	<i>Der Fall im Lichte machttheoretischer Aspekte</i>	367
5.6.11	Würdigung des Falles	368
6	<u>FALLVERGLEICH</u>	377
6.1	Ausgangs- und Problemsituation	377
6.1.1	Anlass/Initiative für die Einrichtung der ISE	377
6.1.2	Probleme der Jugendlichen	378
6.2	Zielsetzungen gemäß dem ersten Hilfeplan/ Interventionskonzepte der SozialarbeiterInnen	379
6.2.1	Zielsetzungen zu Beginn der ISE	379
6.2.2	Interventionskonzepte der SozialarbeiterInnen	381
6.3	Beziehungsentwicklung zwischen SozialarbeiterIn und Jugendlicher	386
6.3.1	Beziehungsform	386
6.3.2	Beziehungsqualität	387
6.3.3	Beziehungskontinuität	388
6.4	Kritische Momente im Hilfeprozess	389
6.5	Ergebnisse nach Ablauf von zwei Jahren ISE.	390
6.5.1	Problemsituation der Jugendlichen nach zwei Jahren ISE	390
6.5.2	Gesamtergebnis nach Ablauf von zwei Jahren ISE	394
6.6	Die Fälle im Lichte des theoretischen Bezugsrahmens	395
6.6.1	Die Fälle im Lichte entwicklungstheoretischer Aspekte	395

6.6.2	Die Fälle im Lichte bedürfnistheoretischer Aspekte	397
6.6.3	Die Fälle im Lichte machttheoretischer Aspekte	399
7	<u>ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNG</u>	401
7.1	Hilfen vor der Einrichtung der ISE	401
7.2	Gesellschaftspolitische Faktoren	403
7.3	Strukturqualität beim Leistungsträger und beim Leistungserbringer	404
7.3.1	Übergeordnete Faktoren	404
7.3.2	Strukturelle Rahmenbedingungen im Jugendamt	408
7.3.3	Strukturelle Rahmenbedingungen beim durchführenden Träger .	408
7.4	Prozessqualität	409
7.4.1	Fachliches Handeln im Jugendamt	410
7.4.2	Fachliches Handeln beim durchführenden Träger	418
7.5	Ergebnisqualität	426
7.6	Wirkfaktoren	429
8	<u>FOLGERUNGEN UND EMPFEHLUNGEN</u>	435
8.1	Folgerungen und Empfehlungen für die Praxis	435
8.2	Folgerungen und Empfehlungen für die Ausbildung/Fortbildung	446
8.3	Folgerungen und Empfehlungen für die Forschung	447
	<u>ANHANG</u>	449

A.1 Übersicht: Entwicklungsaufgaben und Entwicklungsetappen (in Anlehnung an Uhlendorff)	449
A.2 Interviewleitfaden für das 1. Interview mit Robert	452
A.3 Interviewleitfaden für das 3. Interview mit Robert (Auszug) .	458
A.4 Interviewleitfaden für das 1. Interview mit dem Sozialarbeiter von Robert	459
A.5 Interviewleitfaden für das 3. Interview mit dem Sozialarbeiter von Robert (Auszug)	462
A.6 Interviewleitfaden für das Kurz-Interview mit der zuständigen Jugendamts-Mitarbeiterin	464
A.7 Transkriptionsregeln und Abkürzungen	465
A.8 Auswertungskategorien für die Interviews mit den Jugendlichen	466
A.9 Verzeichnis der Tabellen	467
<u>LITERATURVERZEICHNIS</u>	469